

3. PROJEKT- UND LEISTUNGSBESCHRIEB

31 PROJEKTORGANISATION, PROJEKTBE SCHRIEB, BEARBEITUNGSSTAND

31 .100 Projektorganisation

.101 Die Projektorganisation ist in der Beilage A dargestellt.

31 .200 Projektbeschreibung, Projektabgrenzung

.201 Ausgangslage / Projektperimeter:

Die Hauptstrasse bzw. Rheinfelderstrasse in Birsfelden ist eine kantonale Hauptverkehrsstrasse, die von bis zu 11'000 Fahrzeugen pro Tag genutzt und zudem vom Tram Nr. 3 befahren wird. Sie bildet die Ortsdurchfahrt Birsfeldens und grenzt im Westen an Basel-Stadt, im Osten an die Gemeinde Muttenz. Ab 2024 müssen die Tramgleise der Linie 3 in Birsfelden saniert werden. Im Hinblick auf diese Sanierungsarbeiten und darauf, dass der Strassenraum nicht mehr den städtebaulichen und verkehrstechnischen Anforderungen entspricht, wurde für die Hauptstrasse/Rheinfelderstrasse ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) erarbeitet. Zudem ist Birsfelden in städtebaulicher Hinsicht im Wandel und ist daran mit eigenen und Projekten dritter die städtebaulichen Potenziale zu aktivieren

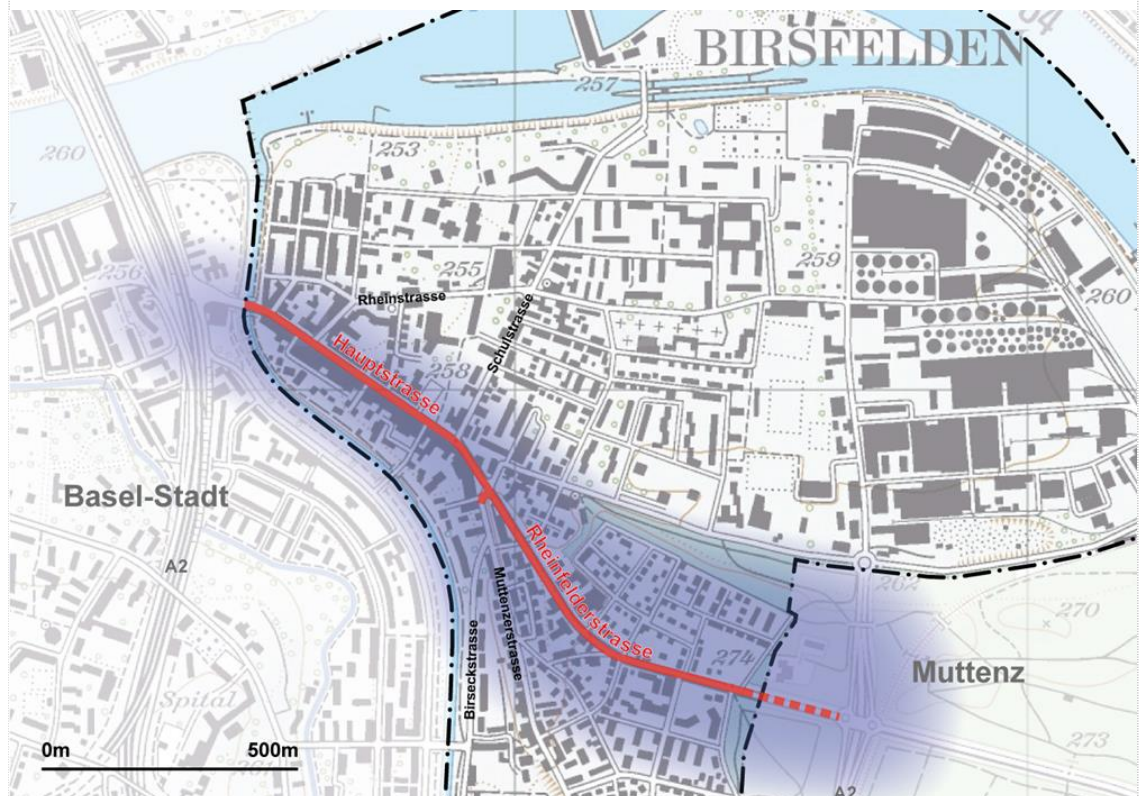


Abb. 1: Strassenperimeter (rot) und Betrachtungsperimeter (violett)

.202 **Projektbeschreibung:**

Der betrachtete Strassenraum wurde aufgrund der Nutzung und der Topologie in drei Abschnitte unterteilt (siehe Abbildung 2: Abschnitt Zentrum, Abschnitt Übergang und Abschnitt Hardhügel). Im Rahmen der Erarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts und den damit einhergehenden vertieft durchgeführten Verkehrssimulationen, hat sich das gewählte Layout des Gesamtsystems, mit Kreiseln an den Knoten Bären und Schulstrasse, LSA-Knoten Muttener-/Birseckstrasse inkl. Strassenverlegung, Mischverkehr Tram/MIV im Zentrum und Eigentrassierung Fahrtrichtung Basel in den Abschnitten Übergang und Hardhügel, als Bestvariante etabliert. Mit diesem Konzept können die verschiedenen Interessen ausgewogen berücksichtigt werden.

Im **Zentrumsabschnitt** ist ein Mischtrasse Tram/MIV in beiden Fahrrichtungen vorgesehen. Abgegrenzt wird dieses mit zwei Kreiseln an den Knoten Bären und Schulstrasse. Die Tramhaltestellen werden im Zentrum als Kaphaltestellen ausgestaltet. Mit einem Mehrzweckstreifen können die Querbeziehungen von Fussgängern und Velofahrenden gut aufgenommen werden und es ergeben sich gestalterische Vorzüge.

Im Abschnitt **Übergang** fährt das Tram Richtung Basel auf einem Eigentrasssee. In Richtung Birsfelden Hard verbleibt das Tram im Mischtrasse. Zur Optimierung des Verkehrsflusses wird die Birseckstrasse direkt als T-Knoten mit LSA in die Rheinfelderstrasse münden. Dadurch wird als positiver Nebeneffekt für die Gemeinde beim Theater «Roxy» eine grosse Fläche mit beträchtlichem Entwicklungspotential frei. Die Haltestelle Salinenstrasse soll an der heutigen Position neu als Inselhaltestelle Richtung Basel und in die Gegenrichtung als Kaphaltestelle ausgestaltet werden.

Im Abschnitt **Hardhügel** wird der Querschnitt mit Eigentrasssee Richtung Basel und Mischtrasse Richtung Birsfelden Hard weitergeführt. Die Haltestelle soll analog zu heute in der Wendeschlaufe belassen werden.

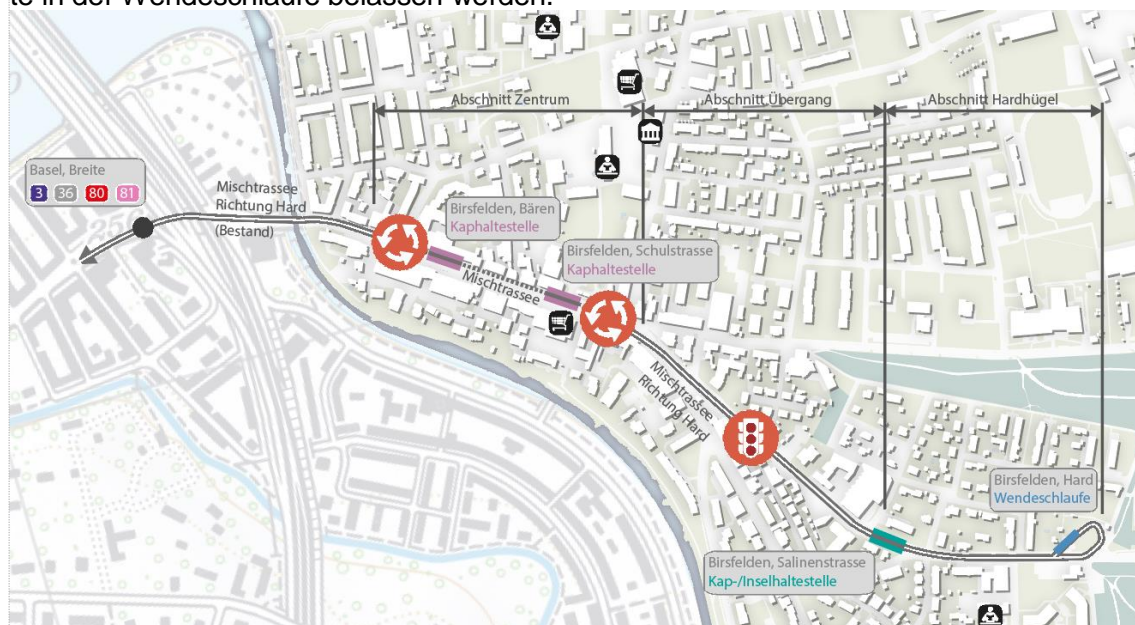


Abb. 2: Übersicht Bestvariante

Regelquerschnitt Abschnitt Zentrum

Der neue Regelquerschnitt im Zentrumsabschnitt ist eine Mischverkehrslösung Tram/MIV, 3,00 m Fahrspurbreite. Neu sind Velostreifen 1,50 m in beiden Fahrrichtungen vorhanden (Umsetzung kantonale Veloroute). Ebenfalls wird ein Mehrzweckstreifen von 2,00 m Breite angeordnet, der als Querungshilfe für den Fuss- und Veloverkehr (flächiges Queren) benutzt werden kann, die Trennwirkung der Strasse minimiert und das Zentrum gestalterisch akzentuiert. In den Seitenbereichen können Alleebäume und Längsparkfelder angeordnet werden. Durch die einheitliche Gestaltung können homo-

gene Seitenbereiche mit einem hohen Mass an flexibler Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität geschaffen werden.

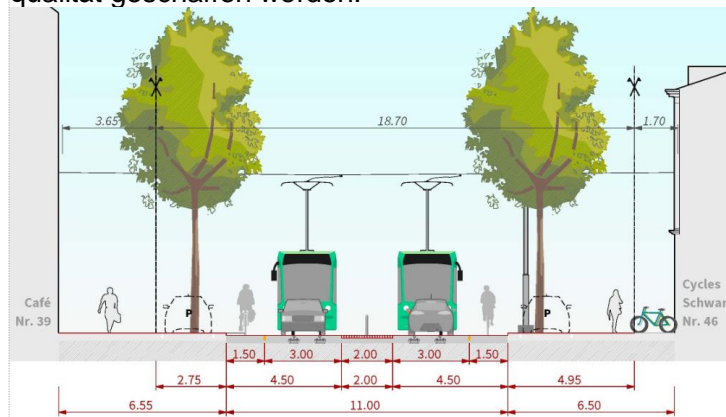


Abb. 3: Regelquerschnitt Zentrum

Regelquerschnitt Abschnitt Übergang

Ab dem neuen Kreisel Schulstrasse bis zur Haltestelle Hard besteht der Regelquerschnitt aus einer Mischverkehrslösung Tram/MIV stadtauswärts (analog Zentrum) und einer Eigentrassierung stadteinwärts. Somit kann das Tram Richtung Basel zwischen den Hard und Konten Muttenerstrasse Fahrplan stabil verkehren. In beiden Fahrrichtungen werden Velostreifen von je 1,50 m Breite angeordnet, um ein lückenloses Veloangebot zu schaffen.

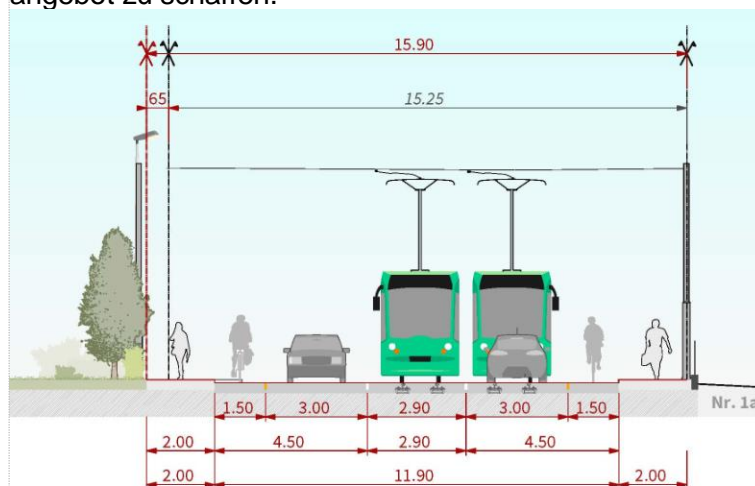


Abb. 4: Regelquerschnitt Übergang

Regelquerschnitt Abschnitt Hardhügel

Obwohl sich der Siedlungscharakter im Abschnitt Hardhügel etwas verändert, ist in verkehrlicher Hinsicht kein neuer Strassenquerschnitt sinnvoll. Deshalb wurde derselbe Querschnitt wie im Abschnitt Übergang gewählt.

Anordnung der Tramhaltestellen (Bären, Schulhausstrasse, Salinenstrasse, Hard)

Die Tramhaltestellen bleiben an ihren Lagen bestehen. Allerdings werden die Haltestellentypen verändert, aufgrund betrieblicher und verkehrstechnischer Gründe sowie der Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) aber auch aus gestalterischen Überlegungen.

Knoten Bären / Knoten Schulstrasse (inkl. Haltestellen)

Gegenüber dem Ist-Zustand werden die Knoten Bären (Rheinstrasse) und Schulstrasse von lichtsignalgesteuerten Knoten in Kreisel umgewandelt. Zur Trambevorrugung ist al-

lerdings weiterhin ein Lichtsignal nötig, das den MIV in entsprechenden Situationen zurückhält. Beide Kreisel sind aufgrund der städtischen Situation als Kleinkreisel auszubilden (Durchmesser 24 m bzw. 21 m, Kreiselinnenraum befahrbar), damit nebst dem Tram auch Lastwagen und Gelenkbusse passieren können.

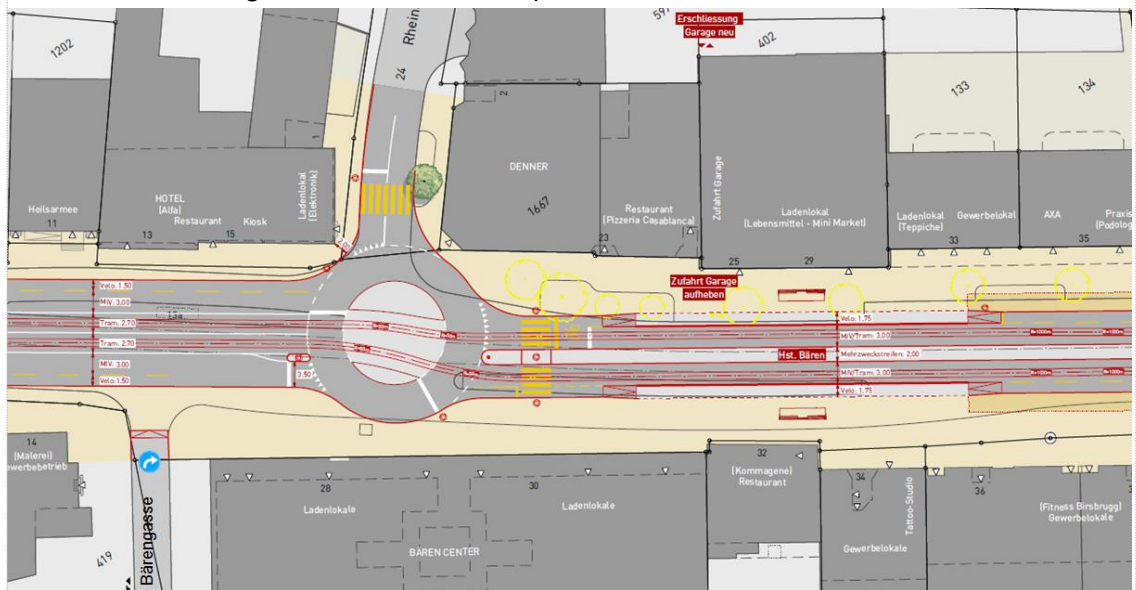


Abb. 5: Knoten Bären (inkl. Haltestelle)

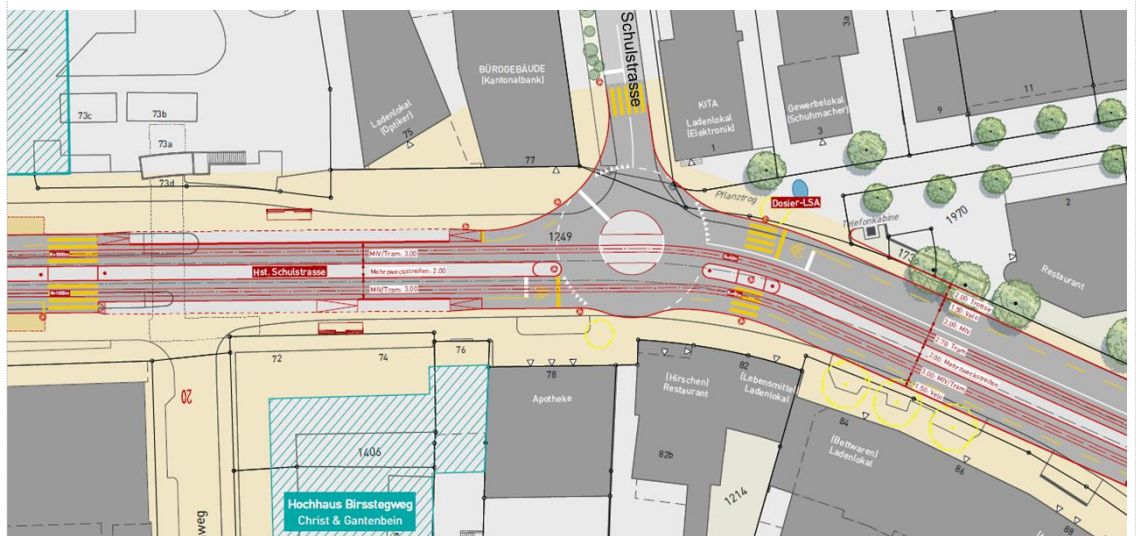


Abb. 6: Knoten Schulstrasse (inkl. Haltestelle)

Knoten Muttenzerstrasse

Neu wird der Knotenast Muttenzerstrasse verlegt und trifft auf Höhe der Fuss-/Velounterführung «Im Lerchengarten» in die Rheinfelderstrasse. Mit dieser verkehrstechnisch optimierten Massnahme kann zusätzlich der Flächenverbrauch der Strasse deutlich reduziert werden und es kann ein grosses städtebauliches Potenzial im Dreieck Roxy/Denner/Birseckstrasse geschaffen werden.

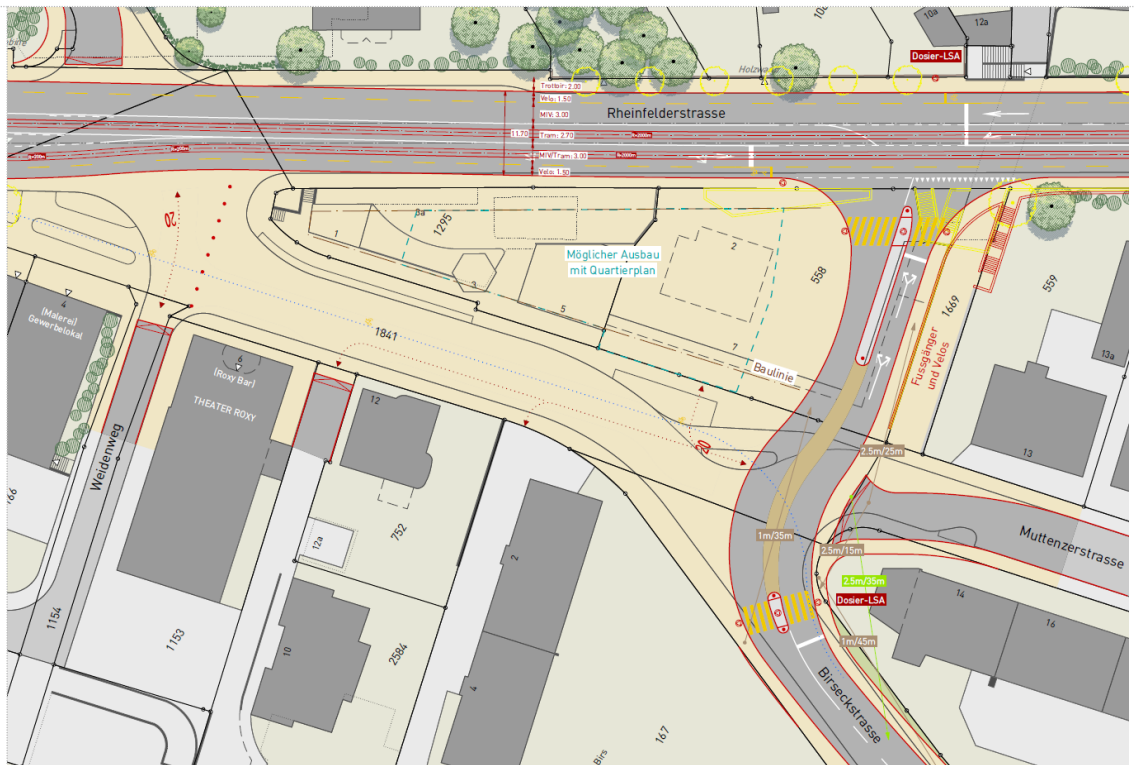


Abb. 7: Situation Muttenerstrasse

Haltestelle Salinenstrasse

Die Haltestelle Salinenstrasse bleibt in ihrer Lage bestehen. Die Haltestelle ist neu als Kap- und Inselhaltestelle konzipiert (eigentrassiert Richtung Stadt).

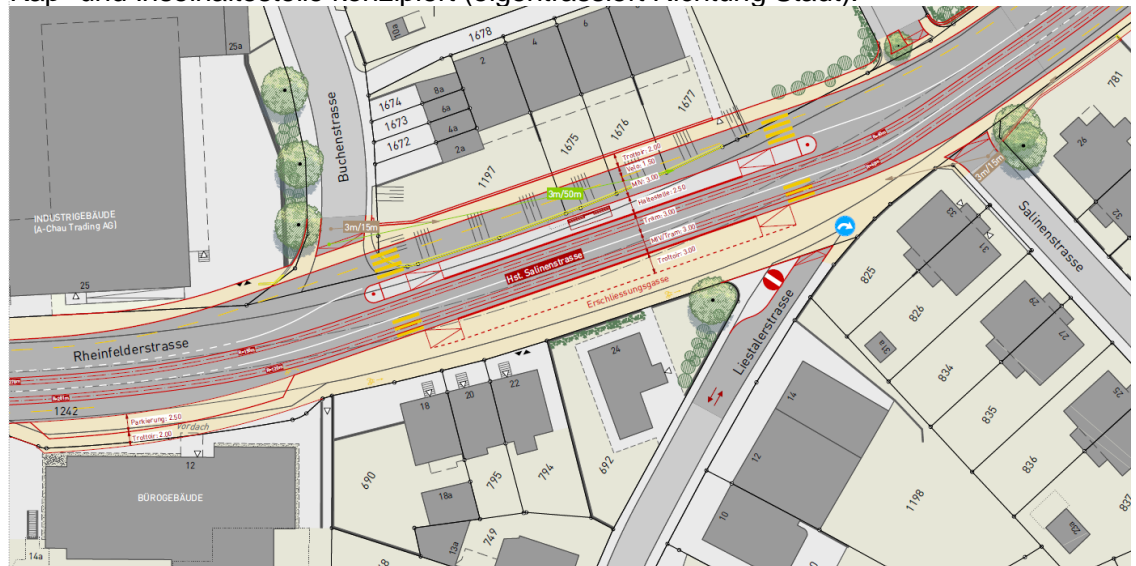


Abb. 8: Haltestelle Salinenstrasse

Ü	.300	Stand der Projektbearbeitung
	.301	Die Projektgrundlage bildet das Betriebs- und Gestaltungskonzept „Neue Ortsdurchfahrt Birsfelden, Haupt-/Rheinstrasse“ vom 19.02.2019.
	.302	Noch ausstehende Leistungen der vorangegangenen Bearbeitungsphase sind Bestandteil der anzubietenden Leistungen; sie sind unter Position 35.100 aufgeführt.

32		ZIELSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN, PROJEKTABLAUF
32	.100	Projektzielsetzungen
	.101	Geringe Bau-, Betriebs- und Unterhaltskosten
	.102	Hohe Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden
	.103	Hohe Zuverlässigkeit der Abwicklung des Ziel-/Quellverkehrs
	.104	Hohe Fahrplanstabilität ÖV
	.105	Hohe Attraktivität für Fuss- und Radverkehr
	.106	Hohe Aufenthaltsqualität im Strassenraum
	.107	Sicherstellung Zugänglichkeit Erdgeschossnutzung (Gewerbe) entlang Hauptstrasse
	.108	Gestalterische Aufwertung des Strassenraumes
	.109	Reduzierung der Trennwirkung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität
32	.200	Randbedingungen und Anforderungen
	.201	BVB Gleisersatz ab 2024
	.202	BehiG-Konformität (insbesondere Tramhaltestellen)
	.203	Durchleitfunktion der Haupt-/Rheinfelderstrasse muss weiterhin gewährleistet bleiben
	.204	Die Anforderungen an die Ausnahmetransportrouten müssen sichergestellt sein
	.205	ASTRA-Perimeter dürfen nicht tangiert werden
	.206	Grossereignisse auf der Autobahn A2 werden nicht berücksichtigt, der betrachtete Perimeter kann aber vor deren Auswirkungen geschützt werden
	.207	Heutige Verkehrsmengen müssen auch in Zukunft gewährleistet werden
	.208	Durchgehende Velostreifen, ausser an Knoten (Umsetzung kantonale Veloroute).
	.209	Koordination mit allen Werkleitungseigentümern für Sanierung und/oder Ausbau der Werkleitungen
	.210	Bauen unter Betrieb
	.211	Qualitäts-, Kosten- und Terminvorgaben sind einzuhalten
32	.300	Vorgehensziele
	.301	Lieferung eines ausgewogenen Vorprojektes
	.302	Lieferung eines bewilligungsfähigen Bauprojektes
	.303	Aktive Begleitung Bauherr während der Bewilligungsphase, inkl. Mitwirkung
	.304	Bauprojekt öffentlich auflegen und alle notwendigen Genehmigungen einholen
	.305	Herbeiführen rechtzeitiger Entscheide bezüglich Randbedingungen, Leistungen, Qualitätssicherung, Termine, Kosten, Kredite, übergeordneter Koordination, Öffentlichkeitsarbeit und Projektänderungen
	.306	Angemessener Einbezug von allen Beteiligten und Betroffenen

32	.400	Geplanter Projektablauf
	.401	Start Überprüfung vorhandene Grundlagen Januar 2020
	.402	Start Vorprojekt April 2020
	.403	Abgabe Vorprojekt November 2020
	.404	Abgabe überarbeitetes Vorprojekt Juli 2021
	.405	Start Freihändiger Landerwerb September 2021
	.406	Start Bauprojekt September 2021
	.407	Abgabe Bauprojekt inkl. KV März 2022
	.408	Abgabe überarbeitetes Bauprojekt (nach Vernehmlassung und Mitwirkung) Dezember 2022
	.409	PGV / Öffentliche Auflage Dezember 2022
	.410	Fertigstellung Bauprojekt nach PGV Dezember 2023
33		GRUNDLAGEN UND GRUNDSÄTZLICHES ZUR LEISTUNGSERBRINGUNG
33	.100	Aufgabe
	.101	<p>Die Ausschreibung beinhaltet die Projektierung der neuen Ortsdurchfahrt Birsfelden (Erneuerung und Umgestaltung Haupt-/Rheinstrasse). Es sind die Leistungen für die Phasen 31/32/33 zu erbringen.</p> <p>Gemäss SIA-Normen 103 und 112 umfassen die Leistungen zusammengefasst folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen der Projektgrundlagen und des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes - Erarbeiten Vorprojekt in Zusammenarbeit mit Verkehrs-, Gestaltungs- und Geleisebauspezialisten mit ausgedehntem Variantenstudium und Variantenvergleichs der räumlichen Gestaltung. - Bauprojekt erstellen in Zusammenarbeit mit Spezialisten, Kosten optimieren, Bauablauf festlegen (Bauphasenplanung) und Termine definieren. - Projekt bewilligen lassen und Kosten und Termine verifizieren. <p>Die Koordination mit allen Beteiligten und Betroffenen (Gemeinde Birsfelden, Werkleitungseigentümern, BVB, etc.) gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Projektingenieurs.</p> <p>Das Tiefbauamt sucht einen Projektingenieur der die Disziplinen Gesamtleitung, Strassenbau, Verkehr/Verkehrsplanung, Strassenraumgestaltung (Städtebau), Umwelt und Beleuchtung abdeckt und die Ausbauten/Sanierungen der Werkeigentümer koordiniert. Hauptaufgabe ist die einwandfreie Ausarbeitung des Projektes. Die Öffentlichkeitsarbeit (Anwohnerinformation, Betriebsinformationen, etc.) gehört auch zu den Aufgaben des Projektingenieurs.</p>
33	.200	Allgemeine Grundlagen
	.201	Grundlage für die Leistungserbringung bilden die in der SIA-Ordnung 103 (Ausgabe 2014) definierten Grund-Leistungen (Gesamtleiter, Fachplaner). Im folgenden Leistungsbeschrieb (Pos. 33 bis 35) sind nur Ergänzungen und Präzisierungen aufgeführt.
	.202	Es gelten überdies die Richtlinien, Weisungen und Ausführungsvorschriften des kantonalen Tiefbauamtes → www.baselland.ch > Bau, Umwelt, Verkehr > Dienststellen > Tiefbauamt > Downloads TBA.

	<p>Insbesondere wird auf die folgenden Dokumente verwiesen, welche zwingend als Grundlage für die Projektbearbeitung gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Projektierungsrichtlinie Strassenbau“ • „Projektierungshandbuch Strassenbau“ • „Projekthandbuch für Ingenieure“ • „Projektierungsrichtlinie Kreisel, Geometrische Abmessungen“ • BVB-Richtlinien (Beilage F) • WAV 350 Kontrollplan Entwurf (Beilage D)
.203	<p>„Besonders zu vereinbarende Leistungen“ gemäss Ordnung SIA 103, welche Bestandteil der anzubietenden Leistungen sind und in den Stundenvorgaben enthalten sind, werden phasenbezogen unter Pos. 35 separat aufgeführt.</p>

33	.300	Projektbezogene Grundlagen
	.301	<p>Vorliegende Projektgrundlagen (Beilagen C1 bis C8):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bericht Betriebs- und Gestaltungskonzept Hauptstrasse / Rheinstrasse Birsfelden, 19.02.2019 • Konzeptpläne Birsfelden Zentrum, 8.2.19 • Konzeptpläne Birsfelden Übergang, 8.2.19 • Konzeptpläne Birsfelden Hardhügel, 8.2.19 • Birsfelden QP Hast Salinenstrasse, 18.12.18 • Bestandpläne Birsfelden Zentrum, 8.2.19 • Bestandpläne Birsfelden Übergang, 8.2.19 • Bestandpläne Birsfelden Hardhügel, 8.2.19
	.302	<p>Folgende Plan- und Vermessungsgrundlagen werden durch das TBA erstellt und dem Planer zur Verfügung gestellt:</p> <p>Digitale Vermessungsgrundlagen liegen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geländemodell (Perimeter Eigentum TBA)
	.303	<p>Folgende Angaben zum Baugrund werden durch das TBA erstellt und dem Planer zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - PAK Untersuchungen - Geologische Unterlagen
	.304	<p>Weitere vorliegende Bearbeitungsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - -

In der Spalte rechts neben der Positionsnummer ist die Vergütungsart festgelegt

Z = nach Aufwand; P = Pauschal (vgl. auch Kapitel 5 Preisangebot)

34			PHASENÜBERGREIFENDE LEISTUNGEN (ERGÄNZUNGEN, PRÄZISIERUNGEN)
			<u>N. B.:</u> Der Aufwand für die unter Pos. 34 aufgeführten Leistungen ist in die einzelnen Phasen einzurechnen
34	.100	Z	Allgemeine phasenübergreifende Leistungen
	.101		Das projektbezogene projektierungs- und bauausführungsrelevante Qualitätsmanagement (PQM) wird vom Beauftragten erarbeitet, der Projektleitung vorgelegt, bereinigt, eingeführt und umgesetzt sowie später zu Beginn jeder Bearbeitungsphase überprüft und aktualisiert bzw. ergänzt.
	.102		Das Festlegen der relevanten prozess- und produktebezogenen QM-Anforderungen in Absprache mit dem Auftraggeber
	.103		Das Erstellen und phasenweise Nachführen der Nutzungsvereinbarung und Projektbasis gemäss Projekthandbuch für Ingenieure (PHI)
	.104		Die nötigen Vermessungsarbeiten sind durch den Projektingenieur zu definieren. Die Ausführung erfolgt durch einen Spezialisten (Drittauftragsvergabe durch Kanton)
34	.200	Z	Gesamtleitungsaufgaben
	.201		Die zu erbringenden phasenübergreifenden Leistungen der Gesamtleitung gemäss SIA-Ordnung 103, Art. 2.3.1; 2.3.2 und 4.2.2 mit den nachfolgend aufgeführten Ergänzungen/Präzisierungen
	.202		Das Herbeiführen der phasenbezogenen Entscheide und das Formulieren von Anträgen des TBA zur Sicherstellung eines koordinierten, zielorientierten und zeitoptimierten Gesamtprojektablaufes
	.203		Das durchgehende und nachvollziehbare Aufzeigen von Entscheiden und Projektänderungen, inkl. deren Auswirkungen auf Kosten und Termine
	.204		Die Terminplanung und -überwachung des Gesamtprojektes, die terminliche Koordination der Projektierungsarbeiten zwischen den einzelnen Beteiligten
	.205		Die detaillierte Erarbeitung des Bauablaufes und Abstimmung zwischen den einzelnen Beteiligten (u.a. Werkleitungseigentümern)
	.206		Das Führen eines Projektjournals für das Gesamtprojekt ab Beginn der Arbeiten mit Integration der durch weitere Projektbeteiligte zu liefernden Beiträge
	.207		Die Integration der durch weitere Projektbeteiligte zu liefernden Beiträge zur Standberichterstattung
	.208		Die Standberichterstattung erfolgt mittels Semesterberichten, erstmalig per Ende Dezember 2020, anschliessend alle 6 Monate, (Umfang 3 bis 6 Seiten), mit Endkostenprognosen und Vergleichen zu Kredit und Kostenvoranschlag.
	.209		Die detaillierte Kostenverfolgung und -überwachung sowie detaillierte Endkostenprognosen sind über das Gesamtprojekt zu führen. Nicht selbst erhobene Daten sind einzuholen.
	.210		Das Erarbeiten eines Ausschreibungskonzeptes für das Gesamtprojekt im Rah-

			men des Bauprojektes und die klare Abgrenzung und Koordination der einzelnen Submissionen
	.211		Die Festlegung mit den einzelnen Werken sämtlicher durch das Projekt betroffener Werkleitungen (Provisorien, Ersatz/Erneuerungen, allfällige neu zu erstellende Werkleitungen) sowie deren planliche Darstellung und Bezeichnung
	.212		Die Koordination der organisatorischen und fachlichen Schnittstellen mit der Gemeinde, der BVB, den einzelnen Werken und den übrigen Beteiligten (Beleuchtung, Signalisation, Private, etc.) sowie die klare Abgrenzung der Ausmasse.
	.213		Die Koordination der zu erstellenden Projektdossiers für das Gesamtprojekt und deren Abstimmung in Form und Inhalt, inkl. Prüfung der Schnittstellen und der Vollständigkeit
	.214		Traktanden, Einladungen, Protokolle zu Projektsitzungen
	.215		Vorbereitung, Teilnahme und Protokoll Sitzungen mit Fachstellen
	.216		Unterstützen der Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe von Infoveranstaltungen, Anwohnerinformationen, etc, Mithilfe bei der Aktualisierung der Homepage BL
	.217		Ablage und Bewirtschaftung aller Dokumente auf TBA-Plattform.
35			PHASENBEZOGENE LEISTUNGEN (ERGÄNZUNGEN, PRÄZISIERUNGEN)
35	.100	P	(Vor-)Phase Einarbeitung / Grundlagen
	.101		Studium der vorliegenden Unterlagen (Betriebs- und Gestaltungskonzept)
	.102		Aufbau der Projektorganisation erstellen des Projekthandbuchs
	.103		Aufbau und Implementierung des PQM (vgl. 34.101)
	.104		Kritisches Überprüfen / Hinterfragen der bisherigen Unterlagen, Vorgaben und Ziele
	.105		Erstellen / aktualisieren Inventarplan (Ist-Zustand)
	.106		Zusätzliche nötige Vermessungsleistungen definieren und organisieren. Durchführung durch Dritte
	.107		Terminprogramm erstellen
	.108		Sitzungskalender erstellen
35	.200	Z	Phase Vorprojekt (31)
			<u>Präzisierungen und Ergänzungen zum Leistungsbescrieb gemäss SIA-Ordnung 103</u>
	.201		Projektsitzungen alle 14 Tage inkl. Vorbereitung und Protokoll
	.202		Weitere diverse Sitzungen jeweils inkl. Vorbereitung und Protokoll. Annahme: 10 Sitzungen
	.203		Überprüfung Verkehrsfluss (Nachweis erbringen mit Hilfe von Verkehrssimulationssoftware wie PTV Vissim oder gleichwertigem Programm)
	.204		Beurteilung der Verkehrsqualität und der Verkehrssicherheit

.205	Weiterentwickeln und abschliessen des bestehenden Betriebs- und städtebaulichen Gestaltungskonzeptes. (insbesondere Teil Gestaltung)
.206	Ausführliches Variantenstudium bezüglich der Gestaltung des gesamten Strassenraumes (Städtebau) mit Variantenvergleichen (Nutzwertanalysen) und Festlegung einer Bestvariante unter Einbezug der Beteiligten (v.a. BVB, Gemeinde).
.207	Optimierung der Regelquerschnitte, der Haltestellen (Standort, Art, LV-Führung), der Knoten, der Verkehrslenkungsmassnahmen und der Geometrien der Geleise. Festlegung der Bestvariante unter Einbezug der Beteiligten (v.a. BVB, Gemeinde).
.208	Abgleich mit Drittprojekten (Entwicklung Zentrum Birsfelden, Hochhaus Birsstegweg, Hochhaus Birseckstrasse, Birseckzentrum, etc.)
.209	Technischer Bericht (inkl. Verkehr, Gestaltung) mit Variantenbeurteilungen und Kostenschätzung (Kostengenauigkeit $\pm 20\%$, mit Angabe der Preisbasis), aufgeteilt in Basisvariante und zusätzliche Massnahmen (vgl. u.a. Projektierungsrichtlinien Strassenbau, Kap. 2.2)
.210	Dokumente Kunstbauten gemäss PHI
.211	Einarbeitung des Beleuchtungskonzeptes.
.212	Umweltbericht erstellen
.213	Zusätzlich gemäss PHI: - Prüffähige Vorstatik inkl. Hinweis auf statisch kritische Stellen - Ausführung (projektbedingte Einschränkungen für Ausführung, Beschrieb eines zweckmässigen Bauablaufs)
.214	Übersichtsplan für Kunstbauten (mit detaillierten Anforderungen) gemäss PHI
.215	Erstellen Landerwerbs-Übersichtsplan und Landerwerbsblätter gemäss Richtlinien (Landerwerb: ca. 110 Grundeigentümer) und Information der Grundeigentümer vor Ort (Anzahl 110); Annahme: 1 Gespräch/Info.
.216	Auswerten und Einarbeiten von Stellungnahmen BUD
	<u>Anzubietende „besonders zu vereinbarende Leistungen“</u> <u>gemäss SIA-Ordnung 103</u> Bemerkung: Diese Leistungen sind in den vorgegebenen Stunden enthalten
.231	Unterstützung und durchführen der Öffentlichkeitsarbeit
.232	Durchführen spezieller Untersuchungen zur Ergänzung der Grundlagen
.234	Durchführen von Orientierungs- und Entscheidungsfindungsanlässen
.235	Organisieren von Spezialisten-Untersuchungen, soweit sie nicht zur eigentlichen Aufgabenstellung gehören
.236	Frühzeitige Kontaktaufnahme und organisieren von Koordinationssitzungen mit Bewilligungsbehörden zur Festlegung der Verfahren und Projektabgleich, insbesondere BAV.
.239	Ermitteln der voraussichtlichen Betriebs- und Unterhaltskosten

Die Gliederung der Phasen Bauprojekt (32) und Bewilligungsverfahren/Auflageprojekt (33) gemäss SIA-Ordnung richtet sich im Folgenden nach der Projektierungsrichtlinie Strassenbau des TBA BL.

35	.300	Z	Phase Bauprojekt (Entwurf)
			<u>Präzisierungen und Ergänzungen zum Leistungsbeschrieb gemäss SIA-Ordnung 103</u>
	.301		Projektsitzungen alle 14 Tage inkl. Vorbereitung und Protokoll
	.302		Weitere diverse Sitzungen jeweils inkl. Vorbereitung und Protokoll, Annahme: 20 Sitzungen.
	.303		Variantenstudium der Bauetappen und der Verkehrsführungen während der Realisierung unter Verkehr (inkl. Bestimmung der Bestvariante)
	.304		Erarbeiten des Materialbewirtschaftungskonzeptes
	.305		Erstellen Signalisierungs- und Markierungsplan inkl. Entwurf und 6 Besprechungen und Korrekturen mit dem Auftraggeber und den Bewilligungsbehörden
	.306		Einarbeitung des Beleuchtungsprojektes.
	.307		Verkehrsqualitätsbeurteilung (Kurzbericht gemäss Richtlinie Strassenbau) und Verkehrssicherheitsbeurteilung gemäss SN 641 722
	.308		Ergänzen Landerwerbs-Übersichtsplan und Landerwerbsblätter gemäss Richtlinien und Resultaten der Landerwerbsverhandlungen
	.309		Erstellen Eigentums- und Unterhaltsplan inkl. Entwurf und Bereinigungsbesprechungen
	.310		Dimensionierung, Planung der Entwässerung
	.311		Technischer Bericht und Kostenvoranschlag mit Angabe der Preisbasis (Kostengenauigkeit $\pm 10\%$) aufgeteilt in Basisvariante und zusätzlichen Massnahmen (vgl. Projektierungsrichtlinien Strassenbau, Kap. 2.3) sowie Vergleich mit den bisherigen Kostenermittlungen.
	.312		Projektbearbeitung unter Einbezug der zukünftigen Unterhaltsarbeiten.
	.313		Variantenstudium (Detailgestaltung) für alle Knoten, Haltestellen, Verkehrslenkungsmassnahmen und Strassenraum inkl. Unterstützung und Nachweis der Verkehrsqualität durch Verkehrsspezialist
	.314		Erstellen der Unterlagen z. Hd. Prüfeningenieur in prüffähiger Form
	.315		Dokumente Kunstbauten gemäss PHI
	.316		Erstellen Umweltbericht
	.318		Detailprüfung Verkehrsbelastungen und Sensitivitätsprüfungen
	.319		Koordination und Einarbeitung Ergebnisse Road Safety Audit (RSA). Durchführung RSA durch Dritte.
	.320		Die Bewilligung des Projektes soll gemäss PGV-Verfahren erfolgen. Die Unterlagen sind gemäss SR 742.142.1 bereitzustellen. Der Anhang E definiert die abzugebenden Unterlagen.

			<u>Anzubietende „besonders zu vereinbarende Leistungen“ gemäss SIA-Ordnung 103</u> Bemerkung: Diese Leistungen sind in den vorgegebenen Stunden enthalten
	.331		Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit (Mitwirkung, Anwohnerschreiben, Gewerbeinformationen, Medienmitteilungen, Präsentationen)
	.337		Ermitteln der Betriebs- und Unterhaltskosten
	.341		Werkleitungen: Koordination Werkleitungen unterliegt dem Projektingenieur. Alle Werkeigentümer anschreiben. Koordination aller Arbeiten. Bedarf für Sanierungen / Neubau abklären. Die Werkleitungseigentümer vergeben einen separaten Auftrag für die Planung der Änderungen, Anpassungen, Ausbauten und Erneuerungen für die eigenen Werkleitungen.
35	400	Z	Phase Bauprojekt (Auflage)
			<u>Präzisierungen und Ergänzungen zum Leistungsbeschrieb gemäss SIA-Ordnung 103</u>
	.401		Sitzungen jeweils inkl. Vorbereitung und Protokoll. Annahme: 8 Sitzungen.
	.402		Auswerten und Einarbeiten von Stellungnahmen BAV, BUD, Gemeinden, Polizei, etc.
	.403		Erstellen des Projektdossiers gemäss Vorgaben PGV (Beilage E)
	.404		Erstellen der Projektdossiers für die Mitwirkung und die öffentliche Auflage gemäss Projektierungsrichtlinien Strassenbau, Kap. 2.4
			<u>Anzubietende „besonders zu vereinbarende Leistungen“ gemäss SIA-Ordnung 103</u> Bemerkung: Diese Leistungen sind in den vorgegebenen Stunden enthalten
	.431		Mithilfe bei Informationsanlässen, Erstellen von Präsentationen.
	.432		Erstellung der Pläne für das Darstellen des Projektes im Gelände (Profile, Baugepanne). Durchführung durch Dritte
35	.500	Z	Phase Bauprojekt (Genehmigung)
			<u>Präzisierungen und Ergänzungen zum Leistungsbeschrieb gemäss SIA-Ordnung 103</u>
	.501		Sitzungen jeweils inkl. Vorbereitung und Protokoll. Annahme: 6 Sitzungen.
	.502		Erstellung des Bauprojektes für Kunstbauten gemäss Projektierungshandbuch für Ingenieure
	.503		Erstellen der Unterlagen z. Hd. Prüfenieur in prüffähiger Form
	.504		Vervollständigung und Bereinigung Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag (Kostengenauigkeit $\pm 10\%$, mit Angabe der Preisbasis) sowie Vergleich mit den bisherigen Kostenermittlungen.
	.505		Erstellen eines Kontrollplanes (bei Kunstbauten)

			<u>Anzubietende „besonders zu vereinbarende Leistungen“ gemäss SIA-Ordnung 103</u> Bemerkung: Diese Leistungen sind in den vorgegebenen Stunden enthalten
	.531		Mithilfe bei Verhandlungen mit Behörden
	.532		Mitarbeit bei Einspracheverhandlungen
	.533		Grundlegendes Überarbeiten des Projektes aufgrund des Bewilligungsverfahrens
	.551		Beschaffen der für das Bauvorhaben erforderlichen Bewilligungen
	.552		Zusammenstellen aller Einsprachen in einer Tabelle

BEILAGEN DES AUFTRAGGEBERS

	• A/ Projektorganisation datiert 04.07.19
	• B/ Inhalt der Projektdossiers nach Projektstufen
	• C/ Betriebs- und Gestaltungskonzept Haupt- / Rheinfelderstrasse Birsfelden
	• D/ WAV 350 Kontrollplan Entwurf
	• E/ Richtlinie BAV VPVE 742.142.1
	• F/ Projektierungsrichtlinie für Infrastrukturanlagen BVB